

Wenn ich an Weihnachten denk'

Wenn ich an Weihnachten denk', seh ich die Kinder vor mir.
Ich hör' die Herzen klopfen vor der Wohnzimmertür.
Das Warten hat ein Ende, die Bescherung beginnt.
Und ihre Freude macht mich selbst noch einmal zum Kind.

Rolf Zuckowski

Liebe Freunde und Unterstützer des Kinderhospiz Löwenherz e.V.

Sind Sie schon in Vorweihnachtsstimmung? Manchmal habe ich das Gefühl, Weihnachten kommt jedes Jahr so überraschend. Dabei war in meiner Kindheit die Zeit bis zum Weihnachtsfest unendlich lang. Wir haben Plätzchen gebacken und im Chor für Heiligabend geübt. Am Nikolaustag haben wir uns verkleidet und sind „Nikolauslaufen“ gegangen - mit Liedern und Gedichten, um Süßigkeiten zu schnorren.

Heute sind die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel für mich eine Möglichkeit zum Rückblick auf das vergangene Jahr. Und wenn ich auf Löwenherz schaue, ist wieder viel geschehen. Zehn Jahre Verein – Stiftungsgründung – der 5. Geburtstag – viele Spendenaktionen. Und auch intensive Begegnungen mit mehr als 110 Familien, die mit ein oder zwei erkrankten Kindern leben. Viele kamen ins Löwenherz, um Kraft zu tanken, neuen Mut zu finden, aber auch, um Abschied zu nehmen von ihrem Kind.

Im Kinderhospiz werden wir Heiligabend mit einigen Familien ein Weihnachtsritual feiern. Mit gemeinsamen Liedern, Kerzen, Bescherung. Ich freue mich auf die leuchtenden Augen der Kinder, die hoffentlich nur vor Freude glänzen. Und ich werde mich wieder erinnern – an die Weihnachtstage meiner Kindheit.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit. Mögen Sie gesund und zuversichtlich ins neue Jahr starten. Mit herzlichen Grüßen

Ihre und Eure Gaby Letzing



Basteln, Plätzchen backen oder ein Lebkuchenhaus mit Leckereien verzieren: Die Kinder genießen die beschauliche Adventszeit bei Löwenherz.

Fröhliche Feier zum 5. Geburtstag Strahlender Sonnenschein und gute Stimmung

Es war eine fröhliche und bunte Feier, mit der das Kinderhospiz seinen fünften Geburtstag beging. Und wie bisher bei jedem Löwenherzfest strahlte die Sonne den ganzen Tag und versetzte Mitarbeiter und Gäste in eine heitere Stimmung. Rund 5.000 Besucher kamen, um sich das Haus anzuschauen und die Arbeit mit den unheilbar kranken Kindern und deren Familien erläutern zu lassen.

Für die Geburtstagsgäste gab es ein großes Unterhaltungsprogramm. Neben mehreren Chören, einem Orchester, einer Trommelgruppe und einem Musik-Corps traten in einem Festzelt zwei Rockbands mit Kindern und Jugendlichen auf. Mit ihren fetzigen Songs begeisterten sie das Publikum und brachten einige Gäste zum Tanzen. Durch das Programm führte Schirmherrin Janette Rauch. Kinder konnten an einer Kletterwand ihre Kräfte ausprobieren und auf dem Bungee-Trampolin durch die Luft fliegen.

Der Niedersächsische Wirtschaftsminister Walter Hirche gratulierte, übergab einen Scheck vom Sommerfest seines

Ministeriums und verschaffte sich bei einem Rundgang einen persönlichen Eindruck. Ihn habe die tiefe Humanität bei der Arbeit von Löwenherz beeindruckt, sagte er anschließend.

Etwa 80 Radfahrer nahmen an einer Sternfahrt teil. Sie waren morgens in Bassum, Stuhr, Sudwalde, Twistringen und Syke gestartet. Tourenleiter des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC) und Ehrenamtliche von Löwenherz begleiteten die Touren. Die Radrenngemeinschaft Bremen (RRG) sowie die Radsportsparten des TSV Barrien und des SV Kirchweyhe veranstalteten eine „Tour de Löwenherz“, an der 64 Radsportler teilnahmen.

Für die Besucher gab es Kaffee und Kuchen, Bratwürste, Pommes, gebratene Pilze, Bier und Cola und alkoholfreie Cocktails. Der Ansturm auf das Kuchenbuffet war so groß, dass mehr als 50 Torten verkauft wurden. Ein Team der Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Gastronomie der Diakonie Freistatt, dem Kooperationspartner von Löwenherz, übernahm die Versorgung der Gäste.

Intensive Gespräche bei Kaffee und Kuchen

Tag der offenen Tür im Ambulanten Kinderhospizdienst Löwenherz Bremen und Umzu



Mit einem Informationsstand machten die Mitarbeiterinnen auf den Tag der offenen Tür aufmerksam.

Zu einem „Tag der offenen Tür“ hatte der „Ambulante Kinderhospizdienst Löwenherz Bremen und Umzu“ Mitte November in seine Büroräume in der Elsasser Straße in Bremen eingeladen. Die Besucher erkundigten sich bei Kaffee und Kuchen bei den Mitarbeiterinnen über die Arbeit in den Familien und fragten auch danach, wie sie persönlich mit ihren Erfahrungen umgehen. „In Gesprächen konnten wir ihnen einige wichtige Hintergründe unserer Arbeit erläutern“, berichtet Koordinatorin Susanne Claus.

Die Ehrenamtlichen des Dienstes begleiten in der Region Bremen zurzeit

17 betroffene Familien. „Seit einiger Zeit kommen auch immer mehr Familien hinzu, die noch nicht im stationären Kinderhospiz in Syke waren“, beschreibt Susanne Claus die Entwicklung. Ein Grund dafür sei vermutlich, dass die Kinderkliniken in der Hansestadt und einige niedergelassene Pädiater Familien verstärkt auf das Angebot des ambulanten Kinderhospizdienstes hinweisen.

Aufgrund der großen Nachfrage werden zurzeit weitere 14 Ehrenamtliche geschult. Sie beenden den Kursus Ende April. Der nächste Durchgang startet im Sommer 2009.

Ein erlebnisreicher Geburtstagsbesuch

Als neues Vereinsmitglied wollte ich es mir nicht nehmen lassen, den fünften Geburtstag zusammen mit den Freunden und Mitarbeitern des Hauses zu verbringen. So reiste ich per Bahn von Hamburg nach Syke. Als ich im Kinderhospiz ankam, hatte ich das Gefühl, mit Musik, Herzlichkeit und einer überwältigenden Auskunftsfreudigkeit erwartet und willkommen zu sein. Bei einem Rundgang durch das Haus vertiefte sich mein Eindruck, dass hier Menschen miteinander leben und arbeiten, die sich viel bedeuten und sich gegenseitig Mut, Kraft und Zuversicht geben. Ich freue mich, zu den hier geleisteten Aufgaben und zum Wohl der betroffenen Familien einen kleinen Beitrag leisten zu können.

Große Freude hatte ich an dem abwechslungsreichen Musikprogramm, durch welches höchst informativ und charmant Schirmherrin Janette Rauch geführt hat. Herzlichen Dank und viele gute Wünsche für die weitere erfolgreiche Arbeit an das Team von Löwenherz und die vielen ehrenamtlichen Helfer.

Barbara Pohl



Kleines Jubiläum: Das dritte Straßenfest in der Hostenbacher Straße in Bremen zugunsten von Löwenherz organisierten Ronald und Gaby Hegerding, Heiko und Conny Wolf (von links nach rechts). Viele Bewohner der „Eisenbahner-Siedlung“ halfen durch Spenden von Kuchen und Salaten.



Bei ihrem Jahreskonzert in Rodewald sammelten die Senioren-Musikfreunde unter den Zuhörern Spenden für Löwenherz. Mehr als 200 Besucher waren gekommen, um sich viele beliebte Songs anzuhören. Die Band engagiert sich seit mehreren Jahren für das Kinderhospiz.



Mit vereinten Kräften halfen 14 Pfadfinder vom Stamm 340 der „Royal Rangers“ aus Bassum, den Garten winterfest zu machen. Sie brachten mit Schubkarren Rindenmulch zu den Anpflanzungen und verteilten ihn unter den Büschen. Dabei ließen sie sich auch nicht vom Nieselregen stören.



Einen Tag der offenen Tür für Familien organisierte das Unternehmen Continental in Hannover-Stöcken. Mitarbeiterinnen hatten Kuchen gebacken, verkauft und den Reinerlös gespendet. Laurence Brochier (Mitte) überreichte den Betrag an Gertrud Markgraf und Uwe Glodschei von Löwenherz.

Neue Erlebnisse im Kreis von Gleichaltrigen

Jugendwoche: Ausflüge und Halloweenfest mit Disco für die Großen

Zum ersten Mal veranstaltete Löwenherz im Oktober eine Woche für Jugendliche und junge Erwachsene. Für die jungen Leute sollte es spannend werden, einmal mit Gleichaltrigen und ohne ihre Eltern Zeit zu verbringen. Die sieben Gäste im Alter zwischen 16 und 23 Jahren nahmen die Angebote begeistert an, die ein Team aus der Pflege und der Pädagogik speziell für sie zusammengestellt hatte.

„Die Jugendlichen brauchen etwas anderes als die kleineren Kinder“, erläutert Jens Hannekum vom Pädagogen-Team. „Das fängt bei der Musik an, geht über Ausflüge und Spiele bis hin zu den Essenszeiten. Wir haben beobachtet, dass sie unter Gleichaltrigen viel wacher und aufnahmebereiter sind. Es war faszinierend, wie sie die Angebote wahrgenommen haben.“

Gleich nach der Begrüßungsrunde konnten die Jugendlichen kreativ werden: Sie gestalteten Marmorbilder oder fertigten mit einer Fadentechnik ein Bild für ein Fototagebuch an. Am nächsten Tag wurde die Halloweenfeier vor-



Halloween-Schmuck: Aus kleinen Papiertüten bastelten die Jugendlichen farbi- ge Tischdekorationen für die Feier am Abend.

bereitet. Dafür bastelten sie Verkleidungen und Kostüme. Doch was wäre Halloween ohne Gespenster? Mit Handabdrücken verwandelten sich weiße Papiertischdecken in bunte Gespenster, die später in der Großen Oase von der Decke baumelten. Für die Tischdekoration wurden kleine Papiertüten, in die Teelichte gestellt wurden, farbig verziert.

Geschminkt als Monster, Vampir oder Geist tanzten die jungen Leute am Abend bei der Halloween-Disco begeistert in ihren Rollstühlen zu fetzigen Rocksongs. „Die Musik war für sie ganz wichtig“, beschreibt Jens Hannekum seine Eindrücke.

Und was interessiert Jugendliche in diesem Alter noch? Die Mädchen machten eine Shopping-Tour, die Jungs fuhren zu einem Sportwagen-Händler, wo sie die schnellen Flitzer bestaunten. Bei einem Ausflug ins „Universum“ in Bremen lauschten die jungen Leute den Geräuschen des Regenwaldes, fuhren durch den Geburtskanal und folgten den weiteren Phasen des Menschenlebens.

Feuerwehr „rettete“ Kinder



Mit Atemschutzgerät rückte die Feuerwehr zu ihrem Einsatz an, um den „Brand“ zu löschen.

Mehr als 100 Kräfte der Feuerwehr und des Roten Kreuzes übten bei einem Probealarm im Kinderhospiz den Ernstfall. Sie kamen mit ihren Einsatzfahrzeugen, um die kranken Kinder zu „evakuieren“ und den angeblich verletzten Hausmeister aus dem „brennenden“ Haus bergen.

Dichter Qualm einer Nebelpatrone drang aus dem Keller, als die Teams eintrafen. Mitarbeiter führten die Kinder nach draußen, während Feuerwehrleute mit Atemschutzgerät in den Keller stiegen, um den „Brand“ zu löschen. Gaby Letzing dankte allen Einsatzkräften. „Schon acht Minuten nach dem Alarm trafen die ersten Wagen ein.“ Die Übung sei sehr gut verlaufen.



Interessiert schauten sich die Gäste die Flugzeuge und Helikopter eines Modellbauvereins an.

„Sir Richard Löwenherz“ hilft im Internet

Engagierte Gruppe versteigerte in fünf Jahren Sachspenden für fast 170.000 Euro

Es ist eine Erfolgsgeschichte der besonderen Art: Im November vor fünf Jahren machten sich fünf Engagierte unter Leitung von Edi Sieber auf den Weg, um über das Internet-Auktionshaus Ebay alle nur denkbaren Sachspenden für das Kinderhospiz zu versteigern.

Edi Sieber hatte im Allgäu von Löwenherz gehört, das wenige Wochen zuvor eröffnet worden war und Freunde aus dem gesamten Bundesgebiet zum Mitmachen motiviert. Für ihr Engagement wählten die Unterstützer den Namen „Sir Richard Löwenherz“. Fast 170.000 Euro haben sie seitdem bei

rund 22.000 Auktionen für das Kinderhospiz ersteigert.

Vor drei Jahren errang „Sir Richard Löwenherz“ in Deutschland den Titel als „ebay-Champion“, ein Jahr später den „Community-Award“. Barbara Frerker, Geschäftsführerin des Vereins, dankte den Unterstützern herzlich für das große Engagement. „Es ist grandios, dass das Team von „Sir Richard“ auch nach fünf Jahren immer noch so motiviert ist“.

Zum Jubiläum hat die Gruppe selbstgestrickte Löwen im Angebot. Den Anfang macht „Sir Richard, der Kleine“.



Jubiläumsangebot: „Sir Richard, der Kleine“ ist 46 cm groß und in Handarbeit aus kuscheliger Wolle hergestellt.



Den Sommer über haben Regina Grote und Enkeltochter Gil (Foto) diese Sonnenblume gehegt, gepflegt und jede Woche gegossen. Daraus wurde im Herbst dieses Prachtexemplar von mehr als drei Metern Länge – entstanden aus dem Samenkorn, das Löwenherz zu Ostern an die Freunde verschickt hatte.

Termine

29. November, 17.00 – 21.00 Uhr

30. November 11.00 – 19.00 Uhr

Weihnachtsmarkt der
EDV-Beratung Wöhlke GmbH,
Leeste, Grützmacher Str. 4

30. November, 18.00 Uhr,

Thomasmesse
St. Petri-Gemeinde, Bremer Dom

5. Dezember, ab 17.00 Uhr

Weihnachtsmarkt in
Melle- Bulsten, Hof Brinker
Bulstener Straße 11

16. Dezember, 15.00–18.00 Uhr

Besichtigungsnachmittag im
Kinderhospiz, Siebenhäuser 77

10. Februar, 15.00–18.00 Uhr

Besichtigungsnachmittag im
Kinderhospiz, Siebenhäuser 77

19. Februar, 18.00 Uhr

Infotreff, Seminarraum,
Hauptstraße 45, Syke

25. Februar, 18.30 Uhr

Treffpunkt Löwenherz
Vollmers Gasthaus, Syke

14. März, 10.00–17.00 Uhr

Ehrenamt bei Löwenherz
Seminarraum, Hauptstraße 45
Bitte im Vereinsbüro anmelden

So erreichen Sie uns:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Hauptstraße 45, 28857 Syke

Telefon: 0 42 42 / 59 25 -0
Telefax: 0 42 42 / 59 25 -25

info@kinderhospiz-loewenherz.de
www.kinderhospiz-loewenherz.de

Bürozeiten:

Mo. bis Fr. von 9.00 bis 13.00 Uhr
Außerhalb der Bürozeiten
nimmt der Anrufbeantworter
Ihre Wünsche und Fragen entgegen.

Löwenherz Bremen ambulant:

Telefon: 04 21 / 841 31 55
Telefax: 04 21 / 841 31 56

Das Kinderhospiz:
Siebenhäuser 77, 28857 Syke

Telefon: 0 42 42 / 57 89 -0
Telefax: 0 42 42 / 57 89 -89

Spendenkonto:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Kreissparkasse Syke
Konto 11 100 999 99
BLZ 291 517 00

Impressum:

Redaktion: Heiner Brock (v.i.S.d.P.)
Layout: Iken Konzept & Grafik
Druck: Printhaus GmbH Syke